

**Bildung:** Oberbürgermeister Peter Kurz weiht für 29,2 Millionen Euro renovierte IGMH ein / Weitere Gesamtschule in der Planung

# Größte Schulsanierung abgeschlossen

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Simone Kiß-Epp**

„Wahrlich ein großes Werk“ – Gerhard Diehl, Leiter der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH), verpasste dem besonderen Tag durch literarische Anleihen einen festlichen Anstrich: Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit ist die Sanierung der größten allgemeinbildenden Schule in der Stadt fertiggestellt. 29,2 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, das als eines der ersten im Rahmen des Mannheimer „Public Private Partnership“-Modells von der Bau- und Betriebs-service GmbH (BBS) umfassend baulich und energetisch renoviert worden ist. Gestern wurde das neue Gebäude eingeweiht.

Eigentlich begann die Sanierungsgeschichte damit, dass man ein Brandschutzproblem beheben musste. Dann kam eines zum anderen, so dass schnell klar wurde: Die kleine Lösung rechnet sich nicht. Nach Schadstoffsanierung, Fassadenerneuerung, Wärmedämmung, Einbau einer wirtschaftlichen Konzeption zum Lüften und Beheizen, nach Neubau der Elektroinstalltionen und der Beleuchtung sowie des Heizkörpersystems steht die IGMH nun da wie neu. „Modern, großzügig und weltoffen“, beschrieb Diehl das Werk und versprach, „dass die IGMH mit diesen neu geschaffenen und umfangreichen Möglichkeiten auch weiterhin eine federführende und höchst innovative Rolle in der Mannheimer Schullandschaft spielen wird“.

„Ein Leuchtturm-Projekt, auf das wir stolz sein können“, nannte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Generalsanierung. Finanziell bewege man sich „fast in dem Rahmen, was die Schule damals in D-Mark gekos-

## IGMH

■ An der einzigen Gesamtschule in Mannheim werden **1518 Schüler in 64 Klassen** unterrichtet.

■ Die Schule wurde **1973 bis 75** durch die Architektengemeinschaft Brunner **erbaut** und war dringend sanierungsbedürftig.

■ Während der Arbeiten wurde die Schule in vier Bauteile gegliedert. Diese mussten zur Sanierung jeweils geräumt werden. Also zogen die Klassen in ein **Containerdorf** um, das auf dem Schulhof stand.

■ Zu den Kosten von 29,2 Millionen Euro kommen **noch einmal 791 000 Euro** für die **Sanierung der Mensa**, die erst nach den Sommerferien abgeschlossen ist. *s/k*

tet hat“. Ein großes Lob gab es für die Bereitschaft der Schule, sich engagiert an den Plänen zu beteiligen und sich auf Neues einzulassen. „Das zeichnet Sie auch pädagogisch aus“, so Kurz.

Diehl verwies indes auf die aktuellen Anmeldezahlen: „Wir sind die gefragteste Schule Mannheims.“ Und das nicht nur bei den Schülern. Für sieben Referendarstellen seien über 300 Bewerbungen eingegangen. Denn die IGMH ist eine von nur drei Gesamtschulen in Baden-Württemberg. Die Entscheidung über die Schullaufbahn fällt hier nicht schon nach der vierten Klasse, erst mit Beginn des achten Schuljahres werden schularbezogene Klassen gebildet, die zu den Abschlüssen führen. Ein Blick auf diese Quoten spricht für das Erfolgsmodell: Im Schuljahr 2008/09 haben 35 Schüler, die mit einer Hauptschulempfehlung gekom-



Anziehungspunkt im renovierten Gebäudekomplex: Die Kletter-AG der IGMH führt die neue Kletterwand vor.

BILD: RITTELMANN

men waren, die Mittlere Reife erreicht – vier sogar das Abitur. „Wir bemühen uns deshalb um die Einrichtung einer weiteren Gesamtschule in Mannheim“, kündigte der Oberbürgermeister an.

„Es ist jetzt viel schöner, einladender“, findet Schulsprecherin Chantal Miller „ihre IGMH“ nach der Rundumerneuerung. Und nennt einen wichtigen Punkt: „Die Toiletten

sind jetzt endlich sauber.“ Dass es nicht mehr so dunkel ist wie früher, sondern Licht und Farben dominieren, ist Achtklässlerin Aylin aufgefallen. „Und außerdem ist der Boden jetzt besser“, ergänzt ihre Freundin Serena, „der Teppich vorher war unhygienisch.“ Musikalisch umrahmten die Einweihungsfeier Bläser- und Gitarrenensemble der Schule sowie die musikbetonte Klasse 5 g.